

Doppelkonzert als Premiere auf Eichsfelder Bahnbrücken

Partyband Hello Grand sieht sich als Mutmacher in Corona-Zeiten und begeistert in Lengsfeld/Stein und Heyerode



Marcel (rechts) und Christian, Musiker der Partyband Hello Grand spielten auf den Eisenbahn-Viadukten.

FOTO: REINER SCHMALZL

Von Reiner Schmalzl

Südeichsfeld. Gleich mit zwei Höhenkonzerten unterhielten Musiker der Partyband Hello Grand am Wochenende ihr Publikum in den Südeichsfeld-Ortschaften Lengsfeld/Stein und Heyerode.

Während vor Jahrzehnten die Lokomotivführer beim Überqueren der dortigen Viadukte meistens nur mit kurzen Hupsignalen grüßen durften, erlebten die 140 beziehungsweise 110 Jahre alten Bauwerke jetzt also ihre Premiere als Konzertbühne. „Wir wollen die Leute mit unseren Songs aufheitern und ihnen Mut machen, über die Coronazeiten zu kommen“, sagte der Bandchef Marcel Mainzer aus Ei-

genrieden. Dass besonders die Kultur- und Veranstaltungsbranche seit Monaten schwere Zeiten durchmachen muss, brauchte er gegenüber dem Publikum zu seinen Füßen nicht extra zu betonen. Bereits während des ersten Lockdowns hatte der 30-jährige Sänger und Gitarrist mehrere Konzerte von Hebebühnen oder Hochhäusern aus in ganz Nordthüringen gegeben.

Diesmal sorgten Marcel und Christian für Gänsehaut-Momente, als sie unter anderem die Coverversionen „When You Say Nothing at All“ von Ronan Keating oder „Wake Me Up“ des zu viel früh verstorbenen Star-DJ Avicii spielten. Die Verstärkerboxen und das ruhige spätherbstliche Wetter sorgten dafür,

dass die Klänge von den Brücken aus nahezu alle Häuser in den beiden großen Eichsfeldorten erreichten. Am Fuße der Viadukte hatten sich mit Abstand zahlreiche Zuhörer verteilt. Selbst eine 90-jährige Heyeröderin ließ sich das von der hiesigen Kirmesgesellschaft organisierte Live-Konzert vor ihrer Haustür während der nachmittäglichen Walkingtour nicht entgehen.

Mit dem tiefsinnigen „Sonne in der Nacht“ von Peter Maffay und einer Zugabe verabschiedete sich „Hello Grand“ jeweils in der goldenen Nachmittagssonne von dem freudig gerührten Publikum. „Schöner konnte der Tag nicht sein“, meinte ein begeisterter Mann aus Heyerode.